

SCHMERZHAFTER ROSENKRANZ

Passion Jesus

2. Geheimnis

Nach dem Verrat im Ölgarten und seiner Gefangennahme wurde Jesus ins Gefängnis geworfen. Dann, schon früh am Freitagmorgen, wurde er der religiösen und zivilen Obrigkeit gegenübergestellt. Mit List und falschen Anklagen soll ein Todesurteil erzwungen werden. Der Hass der Tempelobrigkeit gegenüber Jesus hat sich ins Unermessliche gesteigert. Sogar Pilatus, der höchste Repräsentant der römischen Besatzungsmacht musste klein begeben. Er wusch sich die Hände in Unschuld, erzählt das Evangelium.

Auf brutalste Art soll Jesus behandelt werden. Das prophezeiten biblische Bücher lange voraus. Im Buch der Weisheit können wir lesen: „Lasst uns dem Gerechten auflauern! Er ist uns unbequem und steht unserem Tun im Weg.“ Wsh 2,12 Und noch: „Roh und grausam wollen wir mit ihm verfahren, um seine Sanftmut kennen zu lernen, seine Geduld zu erproben.“ Wsh 2,19 Jesaja hat das Verhalten Jesus in diesem Prozess angedeutet: „Ich wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen.“ Jes 50,5+6 Mit grosser Genauigkeit beschreibt Jesaja dann auch das grausame Vorgehen: „Er wurde misshandelt und niedergedrückt. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, so tat er seinen Mund nicht auf. Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick?“

Das Markus-Evangelium hat das alles so zusammengefasst: „Darauf liess Pilatus, um die Menge zufrieden zu stellen, Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geisseln und zu kreuzigen.“

**unsäglicher
schmerz**

**Jesus, der
für uns
geisselt
worden ist.**

